



Fingstfahrt!.

Ein Sommertagsstraum. — Märchenskizze von Jean Busch.

(Fortsetzung.)

Hei, das war eine Fahrt! Ich wußte nicht, wie mir geschah. Der geheimnisvolle Ruf, das Lied der Actinienblume am Korallenriff hatten unzweifelhaft mir gegolten. Es blieb mir jedoch nicht lange Zeit zu grübelnder Verwunderung, denn der Delfhin schoß dahin mit einer Schnelligkeit, welche mir fast die Besinnung raubte.

Zuerst wollte es mich bedünken, als ginge die Fahrt abwärts, immer tiefer in die Gründe des Oceans hinein; wie die Landschaftsbilder bei einer Eisenbahnfahrt, so flogen die seltsamsten Erscheinungen und Gebilde an mir vorüber.

Mächtige Kreideseffen, von wunderbarem Getier bevölkert, Tangwälder, die bodenlose Abgründe säumten, gelbe und rote Korallenbänke, langgedehnte Sandwüsten, dann wieder zauberische Meerblumenparadiese, mit riesigen Muschelpalästen und Schneckenhäusern, alle diese Bilder rollten sich ab, bald rechts bald links vorüberziehend, je nachdem der stumme Meerbote die Richtung änderte.

Dunkler und dunkler wurden die Gründe. Auf Kopf und Schultern lastete mir ein unerträglicher Druck und bereits fühlte ich eine beängstigende Atemnot, da bemerkte ich, daß das geheimnisvolle Roß allmählig nach aufwärts eilend seinen Lauf mäßigte.

Es wurde wieder heller über mir. Ein lieblicher Lichtschimmer, der an Hyazinthenblau gemahnte, erfüllte die klaren Fluten.

In der Ferne wurden hohe zerklüftete Bergzüge sichtbar, und dorthin ging, immer höher steigend, der abenteuerliche Ritt.

Wie festgebannt auf dem silberglänzenden Fischleibe sitzend sah ich mit den geteilten Gefühlen von Bangigkeit und hoffender Spannung die Entfernung zwischen mir und dem Gebirge kürzer werden.

Die Umrisse wurden markiger und das tiefe Violett der massigen Felsriesen wandelte sich allmählig in eine bräunliche, an den Backen rötlich angehauchte Färbung aus der sich die gygantischen Zerklüftungen in schwarzen Rissen deutlich hervorhoben.

Schon vermochte ich in der thorähnlichen Ault die gewaltige hohe Einfahrt zu einer Riesenhöhle zu erkennen, da mit einem Male erzitterten die krystallhellen, wie bezaubert liegenden Fluten von fernem Getöse, das rasch anschwellend näher zu kommen schien. Es klang wie das Tosen eines an den Bergen vorüberziehenden großen Heeres.

Nach der Richtung spähend, aus welcher das Getümmel erscholl, erblickte ich in der That eine weitgedehnte Linie lebender Wesen über mir, die enggeschlossen und ordnungsmäßig wie eine mächtige Armee heranzog.

Diese Heeresjähle kam rasch näher. Der Delfhin hatte das Tempo seines Laufes gemäßigt und ich vermochte nun zu erkennen, daß es ein ungeheurer Zug von großen Thunfischen war, der in geringer Entfernung die Richtung nach dem Gebirge verfolgte.